



Thierry Kuster
Jazz-Saxophonist und -Komponist

Geboren am 26. Mai 1983 in Olten
Aufgewachsen in Olten und Trimbach
Wohnhaft in Trimbach und Zürich



Das Solothurnische Kuratorium für Kulturförderung überreicht im Auftrage des Regierungsrates

Thierry Kuster Trimbach

einen Werkjahrbeitrag 2009 in der Höhe von 18'000 Franken.

Thierry Kuster, am 26. Mai 1983 in Olten geboren, wuchs in Olten und Trimbach auf. Er besuchte das altliterarische Profil der Kantonsschule Olten, wo er die Musikmatur absolvierte.

Im Alter von zwölf Jahren begann er Saxophonunterricht in der Jugendmusik Olten zu nehmen, zunächst bei Christoph Spiegel, später bei Alex Hendriksen – Jazz-Saxophonist aus Basel, der ihn dazu motivieren konnte, eine Jazzschule zu besuchen.

Von August 2005 bis Juli 2007 besuchte Thierry Kuster bei Christian Baader die allgemeine Abteilung der Jazzschule Bern und schloss dort den Vorkurs ab. Seit September 2007 ist er Jazzstudent an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und wird von Christoph Grab unterrichtet.

Bereits vor seinem Eintritt in die Jazzschule Bern begann Thierry Kuster öffentlich aufzutreten, meistens in und um Olten. Seine erste wichtige Band war das Jazz- und Funkquintett «Jazzid», mit welchem er seine ersten Erfahrungen als Bandmusiker und Komponist sammeln konnte. Während seiner Zeit in Bern spielte er in zwei verschiedenen Quintettformationen, trat jedoch wenig auf und konzentrierte sich auf seine persönliche Weiterentwicklung.

Zurzeit spielt Thierry Kuster in diversen Formationen, dazu gehört sein eigenes Jazz-Quartett «Weitwinkel», mit dem er vorwiegend Eigenkompositionen spielt. In Zusammenarbeit mit der Zürcher Sängerin Sonja Inderbitzin entstanden «In Between Silence» und «Belladonna». Während seiner Zeit in der Jazzschule spielt er in verschiedenen Ensembles, erwähnt seien hier als Beispiel «Sommerjazzetui», ein Auftritt mit dem britischen Musiker Django Bates sowie zahlreiche Ad-hoc-Ensembles für spontane Auftritte diverser Stilrichtungen.

Verschiedene Arrangement- und Kompositionsarbeiten vervollständigen im Moment seine Weiterbildung. Seit seinem Eintritt in die Zürcher Hochschule der Künste gibt er auch Privatunterricht für Saxophon.

Der Werkjahrbeitrag 2009 des Kantons Solothurn soll dazu beitragen, Thierry Kuster den Freiraum zu geben, seine weitere musikalische Ausbildung zu fördern.

Feldbrunnen-St. Niklaus, 20. Juni 2009

Präsident des Solothurnischen
Kuratoriums für Kulturförderung
Heinz L. Jeker-Stich

Leiter der Fachkommission
Musik
Heinz Sinniger

Musikalische Ausbildung

1995–2002	Jugendmusik Olten bei Christoph Spiegel
2002–2005	Saxophonunterricht bei Alex Hendriksen
2005–2007	Vorkurs an der allgemeinen Abteilung der Jazzschule Bern bei Christian Baader
Ab 2007	Studium an der Zürcher Hochschule der Künste Abteilung Jazz bei Christoph Grab

Ausbildungsziel

Master of Arts in Music Education

Bands

Weitwinkel: diverse Jazzstile
The Sobs: Standardjazz mit ungewöhnlichen
Aufführungsmethoden
In Between Silence: Pop und Jazz
Flow: Free-Funk
Swiss Topping: Schweizer Volksmusik verbunden mit Jazz
und Funk
Belladonna: Chansons
ZHdK Bigband: Bigband-Jazz
Diverse kurzlebige Projekte und Auftritte im Rahmen der
Jazzschule Zürich

Preise und Förderungen

2009 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Meine Bands als Leader und Co-Leader



Weitwinkel

Weitwinkel ist im weiteren Sinne «meine» Band: Ich schreibe die Stücke und die Arrangements und organisiere die Konzerte. Mit dieser Band versuche ich verschiedene Stile und Kompositionsarten mithilfe eines eigenen Bandsounds unter einen Hut zu bringen. Musikalisch Unkonventionelles und Überraschungen gehören zum Programm. Das Bandrepertoire umfasst Stücke mit herkömmlichen Harmonien, wie auch atonale Kompositionen. Teilweise sind die Stücke stark durcharrangierte, andere gehen stark in Richtung Freie Improvisation.

Besetzung:

Thierry Kuster – Sopran- und Altsax
Ramon Ziegler – Piano
James Varghese – E-Bass
Jannik Till – Schlagzeug



The Sobs

«Verblichene Weisen aus dem milden Westen von gestern. Für Fans von Chet Baker, historischer Aufführungspraxis und fancy dress parties. Zum Tanzen, Wippen und Mitschnippen.» So lautet der offizielle Bandtext des ungewöhnlich gewöhnlichen Trios «The Sobs». Die Band bedient sich alter Lieder, alter Rhythmen und alter Stile, legt jedoch viel Wert auf eine ungewohnte Umsetzung.

Eine Gratwanderung zwischen Kitsch, Melancholie und Ernsthaftigkeit, die Besetzung sagt alles:

Thierry Kuster – Gesang, Saxophon, Melodica, Plastiksaxophon u.a.

Silvan Jeger – Gesang, Kontrabass

Maxime Paratte – Gesang, Schlagzeug, Glockenspiel u.a.

Bands als Sideman



In Between Silence

In Between Silence ist eine Formation um die Sängerin Sonja Inderbitzin. Die Lieder stammen hauptsächlich von ihr und bewegen sich stilistisch zwischen Pop und Jazz.

Flow

Das Sextett bewegt sich vorwiegend im Freefunk-Bereich und spielt Stücke aus der Feder des äusserst talentierten Komponisten und Pianisten Florian Baumann. Die Stücke sind sehr groovelastig und dienen als Ausgangspunkt zu solistischen Expeditionen in weite Welten von wummernden Bässen und treibenden Beats. «Free your mind and let it flow!»

Swiss Topping

Haben Sie auch schon mal einen Kaffee mit Caramel-Topping getrunken? – Nicht? Aber dann haben Sie sicher schon einen Citronencake mit Zuckerguss probiert? Die Band Swiss Topping spielt mit dieser Aromafrage. Sie würzt ihre Stücke anstelle von Caramel oder Schokolade, je nach Gusto mit Volksmusik. Dabei werden uralte Schweizer Liedmelodien in modernen Arrangements verarbeitet, wobei sie stets wieder den Bezug zum Original suchen. Leader und Komponist des Sextetts ist der Bassist Flurin Lanfranconi.

Belladonna

Das Duo «Belladonna», bestehend aus der Sängerin Sonja Inderbitzin und der Pianistin Isora Castilla, interpretiert in ihrem Programm eine Auswahl von Liederperlen, die kaum gespielt werden oder noch zu entdecken sind...

Gekonnt und verspielt kombinieren die beiden Musikerinnen verschiedene Stile, sie bedienen sich aus dem Genre des Chansons und lassen Ingredienzen von Klassik und Jazz einfließen. Das Resultat ist eine stimmungsvolle Reise in die Welt der zeitlosen Lieder.

Gelegentlich werden sie noch mit einer Band ergänzt, bestehend aus Saxophon, Bass und Schlagzeug.